

-
- 3.2.4. *Maria*: Oh, das ist ganz einfach: Man muss nur mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen und dann die richtigen Fragen im richtigen Moment stellen.
- 3.2.5. *Molto*: So! Zum Beispiel?
- 3.2.6. *Maria*: Zum Beispiel. **Du!**
- 3.2.7. *Molto*: Was??? Ich???
- 3.2.8. *Maria*: Ja, **du!** Schau, es ist erstaunlich, dass du in der Hochsaison dein Hotel für eine Klassenzusammenkunft freihalten kannst. Da muss doch bei dir etwas nicht stimmen, wenn alle anderen Hotels in der ganzen Region restlos ausgebucht sind.
- 3.2.9. *Molto*: Ich habe eben schon lange für euch reserviert.
- 3.2.10. *Maria*: Komm, Molto. Erzähle mir keine Märchen. Entweder geht es dir zu gut, oder dein Laden läuft wirklich schlecht. Man sieht auf den ersten Blick, dass alles renovationsbedürftig ist.
- 3.2.11. *Molto*: Mir gefallen eben Antiquitäten!
- 3.2.12. *Maria*. Ich sagte «renovationsbedürftig» nicht «antik», mein Lieber. Jedenfalls gibst du mit deinem Hotel interessanten Stoff für einen Artikel ab. Ich beginne so bald wie möglich mit den Recherchen.
- 3.2.13. *Molto (erschrocken)*: Untersteh dich, Maria! (*bekommt fast keine Luft mehr*) ... Bitte entschuldige mich. Er nimmt sein Glas und geht aus dem Zimmer.
- 3.2.14. *Maria (öffnet ihre Handtasche, nimmt ein Notizblock hervor und kritzelt etwas)*: Hab ich's mir gedacht!

3.3. **Maria sollte man das Handwerk legen (Agi und Sasa)**

Die Begrüßungsgruppe hat sich aufgelöst: Agi stösst Sasa in den Vordergrund, Agi setzt sich auf einen Stuhl.

- 3.3.1. *Sasa*: Du bist also Schriftstellerin geworden?
- 3.3.2. *Agi*: Ja, das war mein Jugendtraum. Ich habe schon drei Bücher geschrieben.
- 3.3.3. *Sasa*: Und? Kann man diese auch einmal lesen? Wo sind sie erschienen?
- 3.3.4. *Agi*: Das ist eine leide Geschichte. Willst du sie hören?
- 3.3.5. *Sasa*: Gerne, ja, erzähl!
- 3.3.6. *Agi*: Du darfst es aber nicht weitererzählen. Ich will nicht, dass mein Ruf als Autorin ruiniert wird.
- 3.3.7. *Sasa*: Ich bin verschwiegen wie ein Grab.
- 3.3.8. *Agi*: Das war so: Ich habe meinen Kriminalroman an den «Goldenen Stern» geschickt. Kurz darauf bekam ich Bescheid, dass sie das Buch als Fortsetzungsroman drucken wollen. Ich hatte natürlich eine Riesenfreude: Meine (*betont*) Geschichte im «Goldenen Stern» (*ganz verzückt*). ... Aber dann, nach der zweiten Folge ... Ohh ... (*Seufzer, fällt in sich zusammen*)
- 3.3.9. *Sasa (tätschelt Agi auf die Hand)*: Ja, was dann? Erzähl weiter, Agi!
- 3.3.10. *Agi*: Ja dann bekam ich den blauen Brief von der neuen Kritikerin des Blattes. Sie teilte mir mit, dass mein Krimi leider abgesetzt werden muss ... und weisst du warum?
- 3.3.11. *Sasa (schüttelt den Kopf)*: Erzähl!